



POWDER
COATINGS



PULVERBESCHICHTUNGEN FÜR FASSADEN

Qualitätsstufen für anspruchsvolle Oberflächen





DIE GRUNDLAGE

QUALITÄTSSTUFEN FÜR OBERFLÄCHENBESCHICHTUNGEN

PRODUKTQUALITÄT UND UNTERHALTSKOSTEN

Mit der Wahl der Qualitätsstufe bestimmen Sie mehr als nur Glanz- und Farbtonstabilität. Sie definieren auch den Widerstand gegenüber Feuchteinwirkung und UV-Strahlung, die Robustheit gegenüber Verkratzungen, den Reinigungsbedarf und mit letz-

terem die Reinigungsintervalle für Ihr Objekt. Investieren Sie in eine hochwertigste Oberflächenbeschichtung und stellen Sie damit sicher, dass Ihr Bauteil auch nach mehreren Jahren noch in vollem Glanz erscheint. Erfahren Sie mehr über die Details im persönlichen Gespräch mit unseren Architektur-Fachberater*innen. Kontaktieren Sie uns.

Gut zu wissen

Eine höherwertige Beschichtung ist wirtschaftlicher im Unterhalt: Die Oberfläche bleibt länger farb- und glanzbeständig, ist reinigungsfreundlicher und erhält damit den Wert der Fassade.

QUALITÄTSSTUFEN IM VERGLEICH

DIE QUALITÄTSMATRIX FÜR DIE ARCHITEKTUR

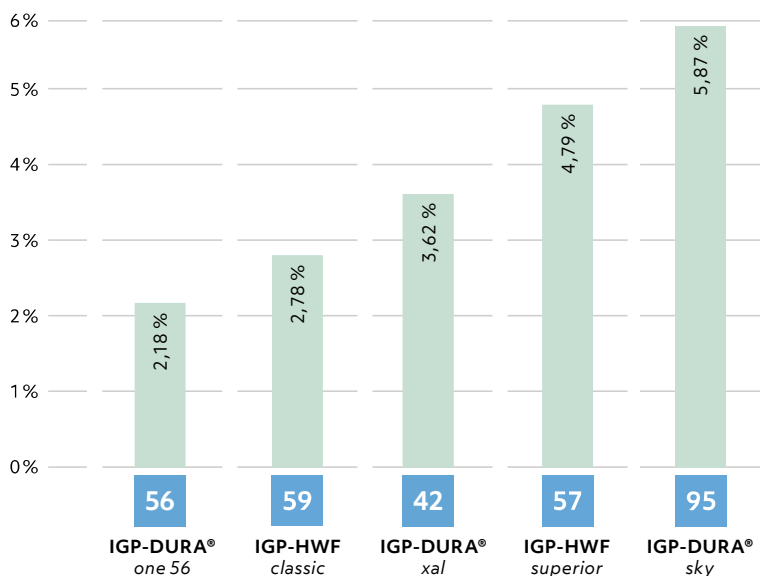
IGP Produktserien		IGP-DURA [®] one	56	IGP-HWF ^{classic}	59
Anwendungsbereich		Standard Fassadenqualität Wetterfester Pulverlack		Standard-/Objektqualität Hochwetterfester Pulverlack	
Performance	Prüfungen				
Chemische Beständigkeit	Mörtel-Beständigkeit gemäss GSB und Qualicoat	Geringe visuelle Veränderungen bei Metalliclacken möglich		Geringe visuelle Veränderungen bei Metalliclacken möglich	
	Säuren, Laugen, Reinigungsmittellösung neutral	Im Einzelfall zu prüfen		Im Einzelfall zu prüfen	
Mindestanforderungen an Korrosionsbeständigkeit	Kondenswasser Konstantklimatest	1000 h, DIN EN ISO 6270-2		1000 h, DIN EN ISO 6270-2	
	Essigsaurer-Salzsprühtest (ISO 9227-ASS)	1000 h / GSB; 1000 h / QC Blasen ≤ 2 (S2) gem. ISO 4628-2		1000 h / GSB; 1000 h / QC Blasen ≤ 2 (S2) gem. ISO 4628-2	
Bewitterung	Florida-Bewitterung / Gütegemeinschaften Restglanzwert in %	1 Jahr Exposition / GSB & QC 1 J: ≥ 50 %		3 Jahre Exposition / GSB & QC 1 J: ≥ 75 %, 2 J: ≥ 60 %, 3 J: ≥ 50 %	
	Farbtonstabilität in Abhängigkeit vom Farbton gemäss	GSB Florida 1, AL 631-4, 22, Sect. 2; Pkt. 2.4 Qualicoat Specifications 22; Appendix A12		GSB Florida 3, AL 631-4, 22, Sect. 2; Pkt. 2.4 Qualicoat Specifications 22; Appendix A12	
	WOM, Kurzbewitterung (ISO 16474-2 Method A)	Restglanz n. 1000 h ≥ 50 %		Restglanz n. 1000 h ≥ 90 %	
	UV-B-(313 nm) Kurzbewitterung	Restglanz n. 300 h ≥ 50 %		Restglanz n. 600 h ≥ 50 %	
Gütegemeinschaften	GSB / Qualicoat / Qualisteelcoat / AAMA (Prüfberichte)	GSB Florida 1 / Qualicoat Klasse 1 / Qualisteelcoat SD2, HD2		GSB Florida 3 / Qualicoat Klasse 2 / AAMA 2604 Prüfbericht	
Einsatzbereiche mit steigender Korrosivität		Gewährleistungsoptionen je nach Beschichtungsaufbau und Standort			
Mögliche Gewährleistungsvereinbarungen in Abhängigkeit von:	Ländliche Gebiete, geringe Verschmutzung, trocken	GLV max. 10 Jahre, 1-Schicht-Aufbau		GLV max. 15 Jahre, 1-Schicht-Aufbau	
	Stadt- und Industrieklima mit mässiger Verschmutzung	GLV max. 5 Jahre, 1-Schicht-Aufbau		GLV max. 12 Jahre, 1-Schicht-Aufbau	
	Standort Substrat Vorbehandlung Schichtaufbau UV-Einstrahlung	GLV max. 5 Jahre 2-Schicht-Aufbau mit IGP-KORROPRIMER 18 oder 60		GLV max. 10 Jahre 2-Schicht-Aufbau mit IGP-KORROPRIMER 10 oder 60	
	Industriebereich, hohe Feuchte und / oder aggressive Belastung, Küstennähe	GLV max. 5 Jahre, Voranodisation für Alu. empfohlen, 2-Schicht-Aufbau auf Stahl mit IGP-KORROPRIMER 10 oder 60		GLV max. 10 Jahre, Voranodisation für Alu. empfohlen, 2-Schicht-Aufbau auf Stahl mit IGP-KORROPRIMER 10 oder 60	
Beschichtungs- und Unterhaltskosten (Einschicht-Aufbau)	Glasanteile ca. 40 % bzw. > 75 %	40 %	75 %	40 %	75 %
	Einfluss auf Fassadenkosten (100 % = Standard)	100 %	100 %	100.6 %	100.2 %
	Amortisationszeit	–	–	30 Monate	30 Monate
	Reinigungsfähigkeit	Gut		Sehr gut	
	Reinigungsintervalle Beispiel: Stadt, mässige Verschmutzung	Alle 18 Monate Unterhaltsreinigung. Alle 7 Jahre eingehende Grundreinigung		Alle 24 Monate Unterhaltsreinigung. Alle 8 Jahre eingehende Grundreinigung	

FASSADEN- UND REINIGUNGSKOSTEN

DER EINFLUSS VON PULVERLACKKOSTEN

Bei der Betrachtung der gesamten Fassadenkosten spielen unterschiedliche Materialkosten von Pulverlacken eine untergeordnete Rolle. Denn der Anteil einer Beschichtung liegt meist im unteren einstelligen Prozentbereich. Dennoch haben bewitterungsstabile Beschichtungssysteme einen der grössten Einflüsse auf den nachhaltigen ästhetischen Ausdruck und den Wert-erhalt eines Gebäudes.

ANTEIL DER BESCHICHTUNG AN DEN FASSADENKOSTEN*

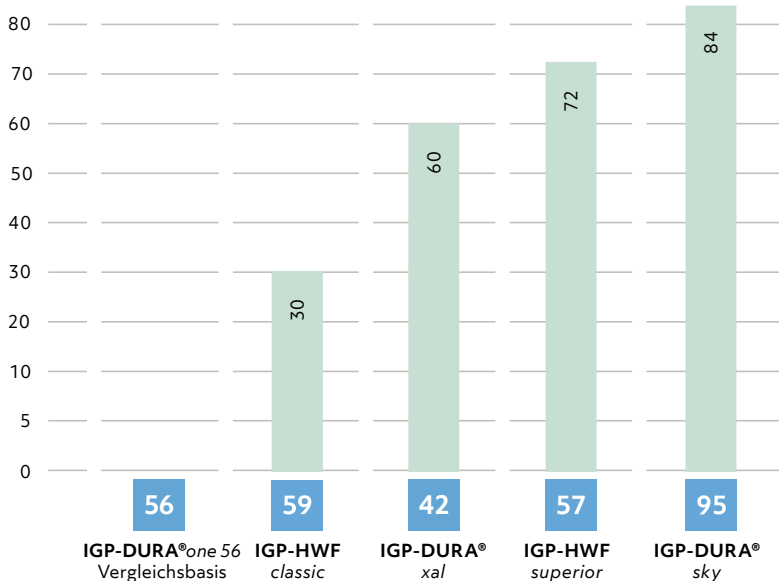


*Beispiel: Pulverbeschichtete Bandfassade, 36 % Glasanteil, Innenschale Standardbeschichtung gleichbleibend

REINIGUNGSINTERVALLE

Abgas- und Industrieemissionen in Verbindung mit UV-Einstrahlung belasten die Fassadenbeschichtungen und führen zu sichtbaren Veränderungen der Dekor- und Schutzschicht. Durch regelmässige Reinigung und Konservierung können Farbhaltung, Effektbrillanz, Glanzgrad und Schutzfunktion der Beschichtung gestärkt und langfristig erhalten werden. Wir empfehlen Architekten und Planern deshalb, ihre Auftraggeber auf die wert-erhaltenden Reinigungsempfehlungen der Gütegemeinschaften hinzuweisen (z.B. <https://www.grm-online.de/> oder www.szff.ch).

AMORTISATIONSZEIT IN MONATEN*



* durch verlängerte Reinigungsintervalle





IGP Pulvertechnik AG
Ringstrasse 30
CH-9500 Wil
Telefon +41 71 9298111
info@igp-powder.com
igp-powder.com

Ein Unternehmen der DOLD GROUP